

AUS DEM RATHAUS

Das Magazin der Stadtgemeinde Freistadt



Die Wiener Sängerknaben kommen nach Freistadt!



Liebe Freistädterinnen und Freistädter!

Am 2. Oktober beginnt unsere neue Stadtmanagerin. In dieser Ausgabe stellt sie sich vor. Ich habe Bettina Braumann als sehr motivierten, offenen und positiven Menschen kennengelernt. Im Auswahlverfahren hat sie sich gegen 30 Mitbewerber durchgesetzt. Sie hat eine hervorragende Ausbildung und bringt viel Erfahrung in der Tourismusbranche mit. Bettina ist die Richtige für diese Aufgabe. Sie ist voll motiviert und freut sich darauf!

Stadtmarketing funktioniert nur, wenn es von allen mitgetragen wird, wenn es von innen heraus kommt. Daher darf ich Sie, liebe Freistädterinnen und Freistädter, bitten, nehmen Sie es an und machen Sie mit. Ziehen wir an einem Strang und gehen wir gemeinsam neue Wege für Freistadt.

Eines der Ziele des neuen Stadtmarketings ist, Freistadt noch stärker als Kulturhauptstadt des Mühlviertels zu positionieren. Umso mehr freut es mich, dass wir es geschafft haben, die Wiener Sängerknaben zu uns zu holen. Am 23. November geben sie ein Benefizkonzert in der Stadtpfarrkirche. Das ist eine einmalige Chance, also sichern Sie sich schnell Ihre Karten. Gleichzeitig tun Sie damit etwas Gutes, denn der Erlös wird der Lebenshilfe Freistadt gespendet.

Auch sonst ist momentan viel los: Der Stifterplatz muss umgebaut werden, in der Zelletau sind wir auf der Suche nach neuen Wasserquellen und am 3. Oktober wird die Badeanlage wieder eröffnet. Am 15. Oktober wählen wir einen neuen Nationalrat. Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und entscheiden Sie mit, in welche Richtung es in den nächsten Jahren für Österreich gehen soll.

Ihre Bürgermeisterin

Elisabeth Paruta-Teufer

... aus dem Inhalt

6



Trinkwasserversorgung

Suche nach neuen Quellen in der Zelletau.

(Seite 6)

7



Umbau Stifterplatz

Ab November neue Verkehrsführung am Busterminal.

(Seite 7)

8



Müllentsorgung

Eine Übersicht über unser Hol- und Bringsystem.

(Seite 8)

Bettina Braumann ist unsere neue Stadtmanagerin

Die 32-jährige Linzerin hat sich in einem intensiven Auswahlverfahren gegen 30 Bewerberinnen und Bewerber durchgesetzt. Am 2. Oktober bezieht sie ihr Büro im Rathaus. Im Interview stellt sich die Tourismusexpertin vor.

Steckbrief:

Alter: 32 Jahre

Derzeitiger Wohnort: Linz

Geschwister: Einzelkind

Hobbys: Reisen, Kultur in all ihren Facetten – vom Museum bis zur Weinprobe, Lesen, Bewegung in der Natur

Sternzeichen: Widder

Lieblingsbuch: Small World von Martin Suter

Lieblingfilm: französische Filme; der Tatort gehört zum Sonntagabend wie der Deckel zum Topf

Lieblingsstadt: Edinburgh

Lieblingessen: Knödel in allen Variationen

Lebensmotto: Die Zukunft ist besser als ihr Ruf



So erreichen Sie die neue Stadtmanagerin:

07942/72506-60

bettina.braumann@freistadt.ooe.gv.at

Das Büro von Bettina Braumann befindet sich im Rathaus im Erdgeschoß (ehemaliges Leader-Büro).

Frau Braumann, in wenigen Tagen geht es los.

Wie fühlen Sie sich?

Sehr gut. Und ein wenig aufgeregt. Ich freue mich darauf, loszulegen!

Warum haben Sie sich für die Stelle der Stadtmanagerin beworben?

Tourismus hat mich schon immer interessiert. Ich habe Tourismusmanagement studiert und zehn Jahre in diesem Bereich gearbeitet. Freistadt ist eine tolle Stadt. Ich habe mich sofort in sie verliebt. Es ist alles da. Die Stadt muss nur besser vermarktet werden. Ich bin davon überzeugt, dass man hier viel bewirken kann.

Welche Eigenschaften machen Sie zu einer guten Stadtmanagerin?

Ich bin kontaktfreudig und gehe offen auf die Menschen zu. Das ist in diesem Job sicherlich sehr wichtig. Ich bin kreativ, habe Freude am Entwickeln von neuen Ideen und arbeite gerne im Team. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Akteuren.



Bürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer und Stadtmanagerin Bettina Braumann im Gespräch.

Welche Fähigkeiten und Erfahrungen bringen Sie mit?

Ich habe in Krems Tourismusmanagement studiert und vor wenigen Tagen meinen Master in Verwaltungsmanagement (Public Management) abgeschlossen. Als Touristikerin habe ich viele Reisen geplant, organisiert und teilweise auch begleitet. Zuletzt war ich in der Verwaltung des Kepleruniklinikums tätig. Dort war ich u.a. dafür zuständig, Symposien, Betriebsausflüge und dergleichen zu organisieren.

Sie sind viel herumgekommen. Haben Sie Städte kennengelernt, die sich besonders gut vermarkten?

Berlin ist zwar eine andere Größenordnung, aber ein gutes Beispiel für ein geniales Stadtmarketing. Nach dem Fall der Mauer wollte kein Mensch dorthin. Innerhalb weniger Jahre hat sich die Stadt in einen Touristenmagneten verwandelt. Heute ist Berlin hipp und zieht viele kreative Menschen an.

Könnte man sich da was abschauen?

Ich bin der Meinung, dass man keine Stadt kopieren sollte. Das funktioniert nicht. Jede Stadt ist einzigartig. Aber natürlich kann man sich von vielen das eine oder andere abschauen.

Was macht Freistadt so besonders?

Die wunderschöne Innenstadt, die kleinen Gassen und versteckten Höfe. Es gibt nur wenige Städte in Österreich, deren historischer Stadtkern so gut erhalten ist. Wenn ich mir da zum Beispiel Krems anschau, da spielt Freistadt locker in derselben Liga. Der Unterschied ist, dass sich die Kremser bis dato besser vermarktet haben.

Warum braucht eine Stadt wie Freistadt ein professionelles Stadtmarketing?

Um am Ball zu sein und mitspielen zu können. Die Konkurrenz wird immer größer und die Menschen reisen immer mehr. Man muss sich hervorheben. Wer jetzt nicht mitmacht, bleibt auf der Strecke.

Was sind Ihre Aufgaben?

Stadtmarketing funktioniert nur, wenn es von innen heraus kommt, wenn es von allen Bürgerinnen und Bürgern mitgetragen wird. Es muss gemeinsam entstehen und darf nicht aufgesetzt sein. Meine Aufgabe ist es, herauszufinden, was die Leute, der Handel, die Gastronomie, etc. brauchen, Ideen aufzugreifen, Leute zu mobilisieren, zu vermitteln und gemeinsam Projekte zu erarbeiten. Wenn alle zufrieden und stolz auf ihre Stadt sind, dann transportieren sie das auch nach außen. Das ist die beste Werbung.

Worauf freuen Sie sich besonders?

Auf viele neue Leute und spannende Projekte.



Das MÜK feiert seinen 1. Geburtstag

Am 1. Oktober 2016 öffnete das Mühlviertel Kreativ Haus in der Samtgasse erstmals seine Türen. Zum einjährigen Jubiläum gibt es am 4. Oktober eine Butterbrot-Party. Von 11 bis 18 Uhr stehen köstliche Brote vom Mühlviertler Naturbäcker Martin Bräuer in großer Sortenvielfalt zum Verkosten bereit. Plaudern, gustieren und schnabulieren ist angesagt! Der Verein Mühlviertel Kreativ ist ein Zusammenschluss von rund 100 KünstlerInnen, KunsthandwerkerInnen, KulinarikerInnen und KulturarbeiterInnen. Das ganze Jahr über können hier kreative, qualitätsvolle Erzeugnisse aus kleinen Mühlviertler Werkstätten gekauft werden. In Verbindung mit einem attraktiven Workshop-Angebot, mit frei zugänglichen Kunstausstellungen und „Esstisch-Seminaren“ im Pop-Up-Restaurant im ersten Stock ist das MÜK zu einem kreativen Treffpunkt in der Region geworden. Schauen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst!

Zuwachs im Vereinsmosaik am Hauptplatz! Bürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer und Kulturstadtrat Klaus Elmecker gratulieren Christa Oberfichtner (2.v.r.) und Maria Ruhsam (li.) zur einjährigen Erfolgsgeschichte des Kreativhauses in der Samtgasse.

Neues aus der Innenstadt

Nachnutzung Billa-Filiale

Am 21. September eröffnete die neue Billa-Filiale im Fontana Marianum. Dies bedeutete leider das Aus für die Filiale in der Innenstadt. „Natürlich ist das schade und ein Verlust, aber wir müssen es auch als Chance sehen. Eine Chance, die Eisengasse weiterzuentwickeln. Es gibt einige gute Ideen, auch im Zusammenhang mit dem Stadtgraben. Mehr kann ich im Moment noch nicht verraten, da ich erst entsprechende Gespräche und Verhandlungen führen muss. Wir machen uns jedenfalls intensiv Gedanken über die Nachnutzung. Und natürlich ist das auch ein wichtiges Thema für das neue Stadtmarketing“, erklärt Bürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer.

Die Wunderknaben geben am 23. November in unserer Stadtpfarrkirche ein Benefizkonzert zugunsten der Lebenshilfe/Arbeitsgruppe Freistadt.
Foto: Lukas Beck

**Am 23. November um 19.30 Uhr
in der Stadtpfarrkirche Freistadt**



Benefizkonzert der Wiener Sängerknaben

Der wohl berühmteste Knabenchor der Welt kommt nach Freistadt! Im wundervollen Ambiente unserer Stadtpfarrkirche beginnt die knapp vierwöchige Weihnachtstournee der Wiener Sängerknaben, die sie u.a. auch in die Philharmonie nach Berlin oder in den renommierten Concertgebouw nach Amsterdam führen wird. Das Konzert ist ein Benefizkonzert zugunsten der Lebenshilfe/Arbeitsgruppe Freistadt, die sich für Menschen mit Beeinträchtigung in der Region einsetzt. Es wird das einzige Konzert der Wiener Sängerknaben in Oberösterreich in der Saison 17/18 sein.

Worauf darf man sich programmatisch freuen? Passend zur beginnenden Adventzeit finden sich „Jesu bleibet meine Freude“ von Johann Sebastian Bach ebenso auf dem Programm wie das berühmte „Halleluja“ aus dem Messias von Georg Friedrich Händel (Bearbeitung).

Karten sind zum Preis von € 30/25/10 bei Ö-Ticket (www.oeticket.com), in allen Raiffeisenbanken, bei Ruefa am Hauptplatz und in der Trafik in der Waaggasse erhältlich. Der Vorverkauf beginnt am 9. Oktober. Für Fragen kontaktieren Sie bitte Sabrina Auböck (Rathaus, 2. Stock, 07942/72506-34, sabrina.auboeck@freistadt.ooe.gv.at).

Freistädter Filmpreise



Bester Dokumentarfilm: PLATZKART. Regisseur Rodion Ismailov (li.) und Produzent Fridrikh Ku (re.) freuten sich über die Auszeichnung der Stadt Freistadt. (Foto: Flora Fellner)

3.500 Besucher und 50 internationale Filmschaffende waren beim diesjährigen Heimatfilmfestival dabei

80 Filme, 50 internationale Filmschaffende, 3.500 Besucherinnen und Besucher – das Heimatfilmfestival 2017 hat wieder alle Rekorde gebrochen. Publikumsliebbling war der Film „Unerhört Jenisch“ von Martina Rieder und Karoline Arn. Der mit 2.500 Euro dotierte Spielfilmpreis der Stadt Freistadt wurde dem ungarischen Film „1945“ von Ferenc Török verliehen. Den mit 1500 Euro dotierten Dokumentarfilmpreis vergab die Jury an die russische Produktion „Platzkart“ von Rodion Ismailov. Sounddesigner Bernhard Bamberger, der mit einer Werkschau im Programm vertreten war, wurde mit dem Würdigungspreis der Stadt ausgezeichnet. „Ein tolles Festival! Mit großartigen Gästen, berührenden Filmen und einer erstaunlichen Atmosphäre. Herzliche Gratulation und vielen Dank an Wolfgang Steininger und sein Team von der Local-Bühne. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal“, so Bürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer. Apropos: Der Termin für 2018 steht schon fest – 22. bis 26. August. Das Festival DER NEUE HEIMATFILM feiert nächstes Jahr seinen 30. Geburtstag.



Der Spaß kommt in der Bücherei nicht zu kurz! Einmal im Monat kommt Stanislaus, die Lesemaus, vorbei, um Kindern von 3 bis 6 Jahren vorzulesen.

40 Jahre Pfarrbücherei

Alles begann 1977 in einem kleinen Raum mit vielen Büchern. Inzwischen ist die Öffentliche Bücherei der Pfarre Freistadt zweimal im Pfarrhof übersiedelt und präsentiert sich heute mit einem vielseitigen Angebot und modernen Service: Zeitschriften, DVDs, Hörbücher, Spiele und natürlich jede Menge Bücher finden sich in den Regalen. Und nicht nur dort, auf der Website der Bücherei (www.freistadt.bvoe.at) kann man rund um die Uhr stöbern und sich über Neuzugänge informieren. Am Freitag, 20. Oktober, feiert die Pfarrbücherei ihren 40er mit einem Abend der offenen Bibliothek, Autoren-Lesungen des Literaturkreises PromOtheus und einem Instrumental-Ensemble mit Irene Fadi, Hans Knapp und Margarete Weindlmaier. Beginn ist um 19.30 Uhr. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, mitzufeiern!

Jubiläumsfeiern...



150 Jahre Gymnasium Freistadt

Das BG/BRG Freistadt ist eine Schule mit Tradition. Am 27. und 28. Oktober wird das 150-jährige Jubiläum gefeiert. Zwei Tage lang öffnet die Schule ihre Pforten und lädt zu Begegnungen, Gesprächen und Wiedersehen ein. Zu sehen und bestaunen gibt es Fotografien von Flora Fellner, Karikaturen von Rupert Hörbst und Malereien von Barbara Kempter sowie Maturafotos aus vielen Jahrzehnten und zahlreiche Steckbriefe ehemaliger Schülerinnen und Schüler. Lassen Sie sich durch das moderne Schulgebäude führen und kosten Sie den Gym-Jubiläumswein – am Freitag von 14 bis 17 Uhr und am Samstag von 10 bis 16 Uhr. Für alle Absolventinnen und Absolventen gibt am Freitag von 10 bis 12.30 Uhr im Salzhof einen Festakt mit einem bunten Programm. Um Anmeldung wird gebeten (bgfrei@eduhi.at oder 07942/72219). Am Freitagabend sind alle Absolventen und aktuellen Schüler des BG/BRG Freistadt sowie ihre Eltern zur großen Jubiläumsparty im Salzhof eingeladen.

Auf der Suche nach neuen Quellen

Bei Probebohrungen in der Zelletau sind wir auf Wasser gestoßen – jetzt wird die Qualität geprüft



Bohrungen bis zu 210 m in die Tiefe! Das konnten sich Bürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer und Stadtrat Thomas Koller nicht entgehen lassen und besuchten die Experten in der Zelletau.

Die Trinkwasserversorgung ist eine der Hauptaufgaben der Gemeinde. In Freistadt sind wir mit Wasser in bester Qualität gesegnet. Und wir haben auch ausreichend davon. Mit Blick auf die Zukunft – Freistadt wächst und damit auch der Wasserverbrauch und es ist mit immer längeren Trockenperioden zu rechnen – ließ die Stadt im Sommer Probebohrungen in der Zelletau in der Nähe des Flaps-Wanderweges durchführen. Auf der Suche nach neuen Wasserquellen wurde bis zu 210 m in die Tiefe gebohrt. Beim zweiten Versuch ist man auch tatsächlich auf Wasser gestoßen. Nun werden die Qualität des Wassers und die Rahmenbedingungen genau geprüft. In einigen Monaten wissen wir, ob die Suche nach dem blauen Gold erfolgreich war.

Pläne für den Notfall

Intensiv gearbeitet wird auch an einem neuen Notfallplan für die Wasserversorgung. Wir wollen auf alle Eventualitäten vorbereitet sein, sollte es in diesem Bereich zu irgendwelchen Problemen kommen. In Notfällen kommt ein Krisenstab zusammen. Für diese Aufgabe werden die Mitarbeiter entsprechend geschult. Nicht zuständig ist die Gemeinde für Probleme bei der Stromversorgung. Wir bitten Sie aber, uns umgehend über Stromausfälle zu informieren.



Härtegrad

Unser Wasser ist sehr weich, der Härtegrad liegt bei 3 – 4 °dH (deutsche Härte). Das heißt, dass wir ein sehr kalkarmes Wasser haben. Im Alltag hat das viele Vorteile: Unsere Haushaltsmaschinen leben länger, wir brauchen weniger Waschmittel und keinen Weichspüler. Die Wäsche wird auch ohne Zusätze spürbar weicher und flauschiger.

Umbau Stifterplatz

Ab November neue Verkehrsführung am Busterminal

Aufgrund von neuen gesetzlichen Vorschriften für Bushaltestellen muss der Stifterplatz umgebaut werden. Betroffen sind vor allem die Haltestellen entlang der Volksschule 1. Sie wurden als nicht mehr richtlinienkonform eingestuft. Um die Bewilligung nicht zu verlieren, müssen die Haltestellen in diesem Bereich von derzeit vier auf zwei reduziert werden. Das liegt vor allem daran, dass die Busse immer länger werden. Als Ersatz für die zwei verlorenen Haltestellen werden an der Südseite des Stifterplatzes - dort, wo sich die Parkflächen befinden, - zwei neue errichtet, zunächst als Provisorium. Für den Probelauf wird die Warte- und Fahrgastfläche in Form einer 15 cm starken Betonplatte ausgeführt. Die baulichen Maßnahmen werden im Spätherbst umgesetzt.

Einbahn von Linzer Straße in Richtung am Stieranger

Für den Individualverkehr ergeben sich dadurch einige Änderungen:

Straßenführung: Im gesamten Haltestellenbereich der Busse sind PKWs künftig verboten. Der Verkehr wird links außen entlang der ÖTB-Halle geführt.

Einbahnstraße: Ab November dürfen Autofahrer nur noch von der Linzer Straße kommend in



Richtung alte Versteigerungshalle fahren. Für die entgegengesetzte Richtung wird ein Fahrverbot erlassen.

Fahrverbot für LKWs über 7,5 t: Aufgrund der neuen (schmäleren) Straßenführung dürfen LKWs über 7,5 t ausgenommen Anlieferungen in Zukunft am Stifterplatz nicht mehr zufahren.

Parken: Durch die neue Haltestelle geht eine Reihe der Schrägparker verloren. Die verbleibenden Parkplätze werden von Dauer- in Kurzparkplätze geändert und es wird eine Elternhaltestelle mit mehreren Stellplätzen installiert. Bitte nutzen Sie auch den Messeparkplatz neben der alten Versteigerungshalle. Dort stehen genügend Dauerparkplätze zur Verfügung.

Für viele Autofahrer bedeuten diese Änderungen eine große Umstellung. Wir bitten um Verständnis, zumal die Maßnahmen notwendig sind und eine deutliche Verkehrsberuhigung dadurch zu erwarten ist. Das bedeutet mehr Sicherheit für unsere Kinder!

Zu den Stoßzeiten in der Früh und zu Mittag, wenn die Schüler aus haben, geht es am Stifterplatz oft sehr chaotisch zu. Durch den Umbau wird es zu einer deutlichen Verkehrsberuhigung kommen. Das bedeutet mehr Sicherheit für unsere Kinder!

Für Ihre eigene Sicherheit!

Zivilschutzprobealarm am 7. Oktober

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warnsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall alarmiert werden. Um alle Bürgerinnen und Bürger mit diesen Signalen vertraut zu machen, wird jedes Jahr ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt, heuer am 7. Oktober zwischen 12 und 12.45 Uhr. Von 11 bis 14 Uhr ist ein Infotelefon eingerichtet. Tel.: 130 (ohne Vorwahl). Bitte blockieren Sie keine Notrufnummern! Dieser Tag eignet sich auch sehr gut, um einen Stresstest im eigenen Haushalt durchzuführen. Überprüfen Sie Ihren Lebensmittelvorrat und die Sicherheitseinrichtungen in Ihren eigenen vier Wänden. Nähere Infos über die Bedeutung der Warn- und Alarmsignale und eine Checkliste für den Stresstest finden Sie auf unserer Homepage www.freistadt.at.

Für eine saubere Stadt!

Wifi-Lehrlinge sammeln in Freistadt Müll



Lehrlinge, die eine überbetriebliche Ausbildung über das Wifi in Freistadt absolvieren, haben sich dazu entschlossen, Freistadt noch sauberer zu machen. Gemeinsam mit Umweltstadträtin Patricia Winkler und Unterstützung der Gemeinde starteten sie eine Müllsammelaktion im Gebiet des Jaunitzba-

Große Ausbeute bei der Müllsammelaktion! Vielen Dank an die engagierten Sammlerinnen und Sammler.

ches und im Bereich BMX-/Skaterplatz. Die „Ausbeute“ war beachtlich: Die Jugendlichen füllten zehn große Säcke mit Abfall. Zum Schluss gab es eine gemeinsame gesunde Jause. Das Wifi-TrainerInnen-Team – Ulrike Barthisal-Kainmüller, Jürgen Hutterer und Barbara Wimberger – freute sich über die rege Teilnahme. Wir sagen DANKE für dieses großartige Engagement!

Mühlferdl – wir sind dabei!

Auch die Gemeinde setzt auf E-Car-Sharing

17 Mühlferdl-Standorte – verteilt über das ganze Mühlviertel – gibt es bereits. In Freistadt ist das praktische Elektroauto seit einem knappen Jahr unterwegs. Seit September ist auch die Gemeinde eine der NutzerInnen. Die Mitarbeiter freuen sich über diese umweltfreundliche Möglichkeit, Schulungen und andere Termine, die nicht fußläufig erreichbar sind, wahrnehmen zu können. Der Mühlferdl ist am Parkplatz beim Fraunteich stationiert und kann über ein einfaches Online-Buchungssystem reserviert werden. Privat ist das E-Car-Sharing eine gute Möglichkeit, um ein Zweit- oder Drittauto zu ersetzen.

Wenn Sie Interesse an diesem innovativen Mobilitätsangebot haben, schauen Sie doch mal auf www.muehlferdl.at und kontaktieren Sie Otmar Affenzeller, um eine unverbindliche Probefahrt zu vereinbaren (0660/14 57 878, otmar.affenzeller@energiebezirk.at).



Mühlferdl-Einschulung für die Mitarbeiter der Gemeinde! Dienstfahrten können ab sofort mit dem Elektroauto erledigt werden.

Müllentsorgung in Freistadt

	Abholung	Abgabe im ASZ
Restabfall: Windeln, Hygieneartikel, Staubsaugerbeutel, Knochen, Putzlappen, etc. KEIN Glas, Kunststoffverpackungen, Papier	 Brauner Sack 1 x 60 l: € 4,10 oder Banderole für Abfalltonne/Container 1 x 90 l: € 6,20 1 x 110 l: € 7,50 1 x 120 l: € 8,10 1 x 240 l: € 16,-  1 x 770 l: € 51,40 1 x 1.100 l: € 73,70  Abholung 14-tägig lt. Plan (siehe Rückseite)	 Oranger Sack 20 x 10 l: € 7,- 12 x 30 l: € 10,- 6 x 60 l: € 10,- 6 x 120 l: € 20,-
Küchen- und organischer Bio-Abfall in Haushaltsmengen möglichst trocken, Obst ohne Aufkleber	 Bio-Eimer: 7 / 23 / 46 Liter Einlegesäcke aus Maisstärke: 26 x 10 l: € 3,50 10 x 30 l: € 3,50 15 x 60 l: € 7,- Abholung jeden Dienstag ab 7 h kostenlos	 <p>ABFALLFIBEL Alle wichtigen Infos zur Müllentsorgung finden Sie in unserer Abfallfibel, erhältlich im Rathaus, im ASZ und beim BAV – auch in Englisch und Türkisch verfügbar!</p>
Biogene Abfälle in größeren Mengen z.B. Strauchschnitt, Gartenabfälle	 Banderole 1 x 50 l: € 1,- Abholung jeden Dienstag gemeinsam mit dem Bio-Abfall	
Verpackungen aus Kunststoff	 Gelber Sack erhältlich im ASZ oder im Rathaus Abholung 4-wöchig lt. Plan (siehe Rückseite)	Direkte Abgabe kostenlos im ASZ
Glas (Glasverpackungen) Altpapier / gefaltene Kartons getrennt	 Abholung kostenlos von Sammelseln in der Stadt	Direkte Abgabe kostenlos im ASZ
Speiseöl und Speisefett KEINE synthetischen, Mineral- und Maschinenöle		 Direkte Abgabe kostenlos im ASZ

Nationalratswahl am 15. Oktober

 **Alle wichtigen Infos zum Wahlsonntag**

Wahllokal und Wahlzeit

Am Sonntag, 15. Oktober 2017, findet die Nationalratswahl statt. Die „Amtliche Wahlinformation“ wurde Ihnen bereits oder wird Ihnen in den nächsten Tagen per Post zugestellt. Sie ist mit Ihrem Namen personalisiert. Auf dieser Mitteilung steht, in welchem Wahllokal Sie am 15. Oktober Ihre Stimme abgeben können. Die Wahllokale sind von 8 bis 15 Uhr geöffnet. Bitte bringen Sie den gekennzeichneten Abschnitt der Wahlinformation und einen amtlichen Lichtbildausweis mit. Damit erleichtern Sie die Arbeit der Wahlbehörde und verkürzen Wartezeiten. Zur Stimmabgabe dürfen nur jene Personen zugelassen werden, die sich ausweisen können oder die zumindest der Hälfte der anwesenden Mitglieder der Wahlbehörde persönlich bekannt sind.

Wahlkarte und wählen mit Briefwahl

Sollten Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, haben Sie die Möglichkeit, eine Wahlkarte zu beantragen. Mit einer Wahlkarte können Sie am Wahltag in jeder österreichischen Gemeinde Ihre Stimme abgeben oder mittels Briefwahl schon vor dem Wahltag von Ihrem Stimmrecht Gebrauch machen.

Beantragung und Fristen

Es gibt drei Möglichkeiten eine Wahlkarte zu beantragen:

Postalisch: Mit der amtlichen Wahlinformation erhalten Sie gleichzeitig eine Anforderungskarte, die Sie portofrei mit beiliegendem Kuvert an die Gemeinde übermitteln können. Schriftliche Anträge sind bis spätestens 11.10. möglich!

Im Internet: Sie können Ihre Wahlkarte auch online unter www.wahlkartenantrag.at bis spätestens 11.10. beantragen.

Persönlich im Rathaus: Persönlich im Rathaus ist eine Antragstellung bis 13.10., 12 Uhr, möglich.

Bitte beachten Sie: Telefonisch können Wahlkarten nicht beantragt werden! Wahlkarten müssen bis spätestens 15. Oktober, 17 Uhr, bei der Bezirkswahlbehörde eingelangt sein, damit sie berücksichtigt werden können.

In Freistadt sind 6.115 Wahlberechtigte registriert. Bei der letzten Nationalratswahl 2013 waren es 5.892. Sollten Sie noch Fragen zur Abwicklung der Nationalratswahl haben, kontaktieren Sie bitte unseren zuständigen Mitarbeiter im Rathaus, Ewald Niederberger (07942/72506-26, ewald.niederberger@freistadt.ooe.gv.at).

Plantschen, wohlfühlen und entspannen

Ab 3. Oktober ist im Hallenbad und der Saunawelt wieder Vollbetrieb

Die Sanierungsarbeiten in der Badeanlage sind abgeschlossen. Ab 3. Oktober kann von Dienstag bis Sonntag wieder nach Lust und Laune geplantscht werden: Di – Fr 13 – 21 Uhr, Sa 11 – 21 Uhr, an Sonn- und Feiertagen 9 – 19 Uhr, Montag ist Ruhetag. Für unsere Familien gibt es an den Wochenenden Warmbadetage. Von Samstagmittag bis Sonntagabend wird die Wassertemperatur im Sportbecken auf 30°C erwärmt. In der gesamten Badeanlage können Sie kostenlos unser WLAN nutzen.



Entspannen und die Batterien wieder aufladen – die moderne Saunawelt ist der ideale Ort dafür. Foto: Lackner-Strauss



Auch unsere Saunafreunde können sich ab 3. Oktober wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten ein paar Stunden der Erholung und Entspannung gönnen: Di – Sa 13 – 21 Uhr, Sonn- und Feiertage 13 – 19 Uhr. In der modernen Wohlfühloase stehen Ihnen auf rund 600 m², verteilt auf drei Ebenen, verschiedene Saunen, Infrarotkabinen, Solarien und großzügige Ruhezonen zur Verfügung. Von der Panoramasauna genießen Sie einen herrlichen Ausblick auf die Stadt. Entspannen Sie auch in der Waldsauna, der Biosauna, im Sudhaus oder der Finnsauna, die dienstags, donnerstags und samstags exklusiv für Damen geöffnet ist.

Ein Sommer voller Abenteuer

Viele glückliche Gesichter beim Spielesommer und den Ferienpassaktionen



Bummelzug fahren und Eis schlemmen mit Bürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer - ein tolles Erlebnis für die Kinder beim heurigen Spielesommer!



„Den Kindern hat der Spielesommer großen Spaß gemacht. Das zeigte sich daran, dass sie auch dann kommen wollten, wenn die Eltern zu Hause gewesen wären“, berichtet eine der fünf Betreuerinnen, die sich vier Wochen lang liebevoll um die Kinder gekümmert haben. Besonders gut angekommen seien die wöchentlichen Ausflüge, wie der Besuch bei der Polizei oder das Eisessen mit Bürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer. 44 Kinder haben am Ferienbetreuungsangebot der Gemeinde teilgenommen. „Vielen Dank an unseren Kooperationspartner, das OÖ Hilfswerk, die tollen Betreuerinnen und

alle Vereine und Organisationen, die dazu beigetragen haben, für unsere Kinder einen Sommer voller Abenteuer in Freistadt zu gestalten“, so die Bürgermeisterin. Auch Vizebürgermeister Christian Gratzl, Vorsitzender des Ausschusses für Familie, Sport und Jugend, möchte sich bei allen Helferinnen und Helfern sehr herzlich für ihr Engagement bei den Ferienpassaktionen bedanken. „Da war wieder viel Interessantes und Spannendes dabei – vom Sommerfest bis hin zu Schnupperkino, Holzschifferregatta, Wanderungen oder Begegnungen mit Pferden. Vielen Dank für den ehrenamtlichen Einsatz!“

Tag ohne Barrieren

Am 13. Oktober von 15 bis 19 Uhr im Salzhof



Barrierefrei im Alltag!
Das Rathaus ist nicht nur barrierefrei zugänglich, sondern auch mit Induktionsanlagen ausgestattet, sodass schwerhörige Menschen problemlos ihre Erledigungen im Bürgerservice machen können.

Der Tag ohne Barrieren steht heuer unter dem Motto „g’hört g’seng“. In drei Stationen erleben die Besucherinnen und Besucher den Alltag von Menschen mit Sinnes Einschränkungen. In der Blackbox wird es stockdunkel und alltägliche Tätigkeiten können ausprobiert werden. In der „inkluisiven Spielhöhle“ stehen Sehschwächen-Simulationsbrillen zur Verfügung und bei der letzten Station gibt es einen Crashkurs in Gebärdensprache. Die NMS Marianum stellt ein Schulprojekt vor, das im Juni zu diesem Thema gemacht wurde. Der OÖ Zivil-Invalidenverband als Projektträger und die mitwirkenden Sozialorganisationen präsentieren sich im Saal mit Informationsständen. Zudem können Sie sich über induktive Höranlagen und verschiedene Kommunikations- und Hilfsmittel informieren und beraten lassen.

Finale am Genussmarkt

Am 13. Oktober endet die Marktsaison



Beim Genussmarkt-Finale am 13. Oktober macht Wolfgang Seidl seine berühmten Schnitzel.

Noch dreimal steht der Freitagnachmittag in dieser Marktsaison ganz im Zeichen des Genusses. Von 14 bis 18 Uhr gibt es am Hauptplatz frische Qualitätsprodukte aus der Region zu kaufen: Gemüse aus eigenem Anbau, Speck, Würste und Biofleisch, Käsespezialitäten, Köstlichkeiten von der Ziege, Brot und Gebäck aus der Naturbackstube, selbstgemachte Marmeladen, Liköre und Säfte sowie Nudeln, Wild- und Geflügelspezialitäten. Ab 11.45 Uhr wird aufgeköchelt – am 29. September vom Bockauwirt, am 6. Oktober vom Bayernaz. Beim Genussmarkt-Finale am 13. Oktober macht Wolfgang Seidl seine berühmten Schnitzel. Bevor sich der Genussmarkt in die Winterpause verabschiedet, wird mit edlen Tropfen vom Gutenbrunner aus dem Weingut Ochs angestoßen.

Künstler für die Lebenshilfe

Am 5. Oktober feiert die Arbeitsgruppe Freistadt der Lebenshilfe OÖ ihr 40-jähriges Jubiläum

Seit 40 Jahren setzt sich die Arbeitsgruppe Freistadt der Lebenshilfe OÖ als starke Stimme für Menschen mit Beeinträchtigung in der Region ein. Zum Jubiläum gibt es am 5. Oktober im Salzhof eine große Veranstaltung unter dem Namen „KünstlerInnen für die Lebenshilfe“. Der Rainbacher Dreisang wird zugunsten der Lebenshilfe auf der Bühne stehen und im Anschluss werden Bilder von namhaften Künstlern aus der Region versteigert. Auktionator ist Wolfgang Handlbauer. Die Arbeitsgruppe Freistadt hat rund 30 ehrenamtliche Mitarbeiter. Langjährige Mitglieder werden an diesem Abend geehrt. Beginn der Veranstaltung ist um 19.30 Uhr. VVK (Lebenshilfe Freistadt & Bücher Papier Wolfsgruber): € 10,- / AK: € 12,- Der Erlös kommt der Lebenshilfe in Freistadt zugute.



Die Arbeitsgruppe Freistadt der Lebenshilfe OÖ setzt sich für Menschen mit Beeinträchtigung in der Region ein.

Was, wann, wo...

Freistädter Veranstaltungskalender für die nächsten Wochen:

Noch bis 30. September

Ausstellung: Der Zwickknopf – altes Handwerk wird Kunst
Mi – Sa, jeweils 10 – 18 Uhr, MÜK

Noch bis 1. Oktober

Ausstellung von Silvia und Peter Purkhauser: Zeichnungen – Landschaft, Naturstudie, Porträt, Stilleben, Interieur und anderes
Sa, So und Fei, jeweils 13 – 18 Uhr, Brauhausgalerie

Noch bis 26. Oktober

Ausstellung: Freistädter Komponisten
Schlossmuseum, Säulenhalle
Ausstellung: Transit II. Arbeiten von Astrid Esslinger
Schlossmuseum, Gesindehaus

28. September

Konzert am Hammerflügel: Liederabend Tini Mathot – Hammerklavier, Bettina Pahn – Sopran
Werke von W. A. Mozart, Joseph Haydn, Carl Philipp Emanuel Bach
20 Uhr, Schlossmuseum, Gesindehaus

Stermann & Grisseman: „Gags, Gags, Gags!“
20 Uhr, Salzhof

VVK € 24,- erhältlich im Kino, in der Buchhandlung Wurztinger u. unter www.oeticket.com

29. September

Genussmarkt
Wirt: Bockauwirt, Winzer: Aschauer (Kremstal)
14 – 18 Uhr, Hauptplatz

30. September

Esstisch-Seminar: Streifzug durchs Mühlviertel
Teilnahmegebühr € 57,-
Anmeldung: office@homecookies.at
17.30 – 22 Uhr, MÜK

4. Oktober

Ein Jahr MÜK mit Bräuer-Butterbrot-Party
11 – 18 Uhr, MÜK

4. Oktober – 25. November

Ausstellung: Flora – Hinterglasmalerei neu interpretiert
Mi – Sa, jeweils 10 – 18 Uhr, MÜK

5. Oktober

Jubiläumstreffen der Lebenshilfe OÖ/Arbeitsgruppe Freistadt, 19.30 Uhr, Salzhof

6. Oktober

Genussmarkt - Wirt: Bayernaz, Weinhändler
14 – 18 Uhr, Hauptplatz
Vorlesen mit Stanislaus der Lesemaus
Für Kinder von 3 – 6 Jahren
15.30 – 16 Uhr, Pfarrbücherei
Weitere Termine: 3.11., 1.12.

Esstisch-Seminar: Bistrotküche
Teilnahmegebühr € 45,-
Anmeldung: margaretaw@gmx.at
17.30 – 22 Uhr, MÜK

7. Oktober

Zivilschutzprobenalarm

7. Oktober

Tag der offenen Türen im Tierheim, ab 13 Uhr
Workshop: Weidenschalen flechten
Teilnahmegebühr € 19,-
Anmeldung: lisi.lengauer@gmail.com
14 – 16 Uhr, MÜK

Kabarett von Hannes Ringlstetter „SOLO+“
VVK € 22,- erhältlich im Kino, in der Buchhandlung Wurztinger u. unter www.oeticket.com
20 Uhr, Salzhof

8. Oktober

„Schifflieder“ - Romantische Kammermusik mit Flöte, Oboe u. Klavier, 19 Uhr, GIG

11. Oktober

Konzert von Pro Brass
VVK € 25,- erhältlich im Kino, in der Buchhandlung Wurztinger u. unter www.oeticket.com
20 Uhr, Salzhof

12. Oktober

Gründerworkshop für Jungunternehmer
Kostenlos, Anmeldung unter Tel. 05-90909-5200 oder freistadt@wkoee.at
9 – 12 Uhr, WKO Freistadt
Weitere Termine: 8.11., 6.12.

13. Oktober

Finale am Genussmarkt
Wirt: Seidl, Winzer: Gutenbrunner/WG Ochs
14 – 18 Uhr, Hauptplatz
Tag ohne Barrieren
15 – 19 Uhr, Salzhof

Workshop: Brushscript Lettering Basics
Teilnahmegebühr € 70,- / 18 – 21 Uhr, MÜK
Anmeldung: angelika.huemer@quadrigo-consort.at

14. Oktober

Frühstückstreffen für Frauen mit Vortrag „Höhen und Tiefen unserer Lebensreise“
Anmeldung: 0676/6719809 täglich von 18 – 20 Uhr
8.30 – 11 Uhr, Brauhaus

Näh- und Reparaturcafé
14 – 17 Uhr, Keller der Wohnoase

Kabarett von Christoph & Lollo - „Das ist Rock 'n' Roll“
VVK € 15,- erhältlich im Kino, in der Buchhandlung Wurztinger u. unter www.oeticket.com
20 Uhr, Salzhof

Maturaball der BHAK/HTL
19.30 Uhr, Messehalle

14. – 29. Oktober

Ausstellung von Alfred Flattinger
Sa, So und Fei, jeweils 13 – 18 Uhr,
Brauhausgalerie

15. Oktober

Flohmarkt, 7 – 12 Uhr, ÖTB-Halle

17. Oktober

Seminar: Rechtliche Grundlagen der Raumordnung in OÖ
18.30 – 21.30 Uhr, Technologiezentrum

18. Oktober

Frühstückstreffen für Wiedereinsteigerinnen
8.30 – 11.30 Uhr, Zwergenhaus
Anmeldung: 07942/74331-23242

19. Oktober

Klassik im Kino: Don Carlos aus der Opéra de Paris
17.45 Uhr, Kino

Whisky-Verkostung mit Peter Affenzeller
Teilnahmegebühr € 20,-
Anmeldung: office@muehlviertel-kreativ.at
18 – 20 Uhr, MÜK

Konzert am Hammerflügel:

„Wenig Platz für 4 Hände“
Bernhard Prammer und Bernhard Pötsch spielen 4-händige Klaviermusik von Joseph Haydn, Antonio Diabelli, W. A. Mozart
20 Uhr, Schlossmuseum, Gesindehaus

20. Oktober

Jubiläumstreffen 40 Jahre Öffentliche Bücherei der Pfarre Freistadt
19.30 Uhr, Pfarrbücherei
Kinderkochkurs – Pizza & Co.
Für Kinder von 6 – 12 Jahren
Kosten: € 10,- excl. Lebensmittelkosten
Anmeldung: 07942/72506-23 oder michaela.woitsch@freistadt.ooe.gv.at
15 Uhr, Bezirksbauernkammer

22. Oktober

Lesung: „Das Mühlviertel Jahr 1945“
16 – 17 Uhr, MÜK

25. Oktober

Jugendtheater für Schulen: „Master of fake“, freier Eintritt für Schulklassen
9 Uhr, Salzhof
Bockanstich
18 Uhr, Brauerei

27./28. Oktober

150 Jahre Gymnasium Freistadt

2. November

Kabarett von Gernot Kulis: „Herkulis“
VVK € 29,- erhältlich im Kino, in der Buchhandlung Wurztinger u. unter www.oeticket.com
20 Uhr, Salzhof

3. November

Konzert von Peter Ratzenbeck: „Mr. Fingerpicking“
VVK € 15,- erhältlich im Kino und in der Buchhandlung Wurztinger
20 Uhr, Salzhof

4. November

Maturaball Bundesgymnasium Freistadt
19.30 Uhr, Salzhof

6. November

Norwegen in 3D-Bildern
19.30 Uhr, Salzhof

Abfuhrtermine Restmüll und Gelber Sack 2017

Nördliches Stadtgebiet

Mittwoch	4. Okt.	plus Gelber Sack
Mittwoch	18. Okt.	
Dienstag	31. Okt.	plus Gelber Sack
Mittwoch	15. Nov.	
Mittwoch	29. Nov.	plus Gelber Sack

Südliches Stadtgebiet

Donnerstag	5. Okt.	plus Gelber Sack
Donnerstag	19. Okt.	
Donnerstag	2. Nov.	plus Gelber Sack
Donnerstag	16. Nov.	
Donnerstag	30. Nov.	plus Gelber Sack

Öffnungszeiten in der Kompostierungsanlage

Noch bis 30. September

Mittwoch	15.00 – 19.00 Uhr
Freitag	15.00 – 19.00 Uhr
Samstag	9.30 – 14.00 Uhr

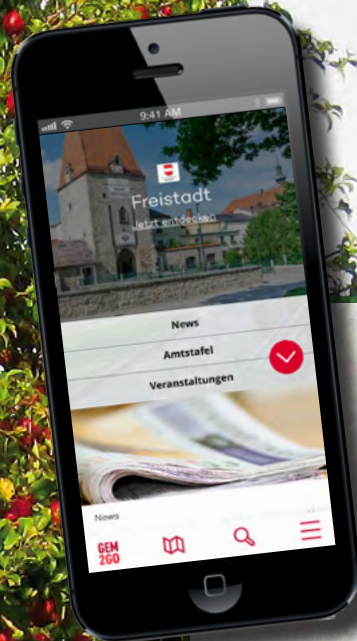
4. Oktober – 18. November

Mittwoch	13.00 – 17.00 Uhr
Freitag	13.00 – 17.00 Uhr
Samstag	9.30 – 14.00 Uhr

Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum

Montag	8.30 – 18.00
Dienstag	8.30 – 12.15 u. 13.00 – 18.00
Mittwoch	8.30 – 12.15 u. 13.00 – 18.00
Donnerstag geschlossen	
Freitag	8.30 – 18.00
Samstag	8.30 – 12.00

**Ansprechpartner im Stadtamt Freistadt in
Angelegenheiten der Abfallwirtschaft ist
Manfred Hießl, Telefon 07942/72506 Durchwahl 28
Email: manfred.hiessl@freistadt.ooe.gv.at**



Informieren Sie sich über Termine, Veranstaltungen und Neuigkeiten aus dem Rathaus und melden Sie uns Ihre Anliegen schnell und unkompliziert.
Herzlichen Dank für die vielen Nachrichten über unsere App!

Gem2go – die Gemeinde-App



Oranger Sack

Bitte beachten Sie, dass orange Säcke nicht von zu Hause abgeholt werden! Sie können ausschließlich im ASZ Freistadt abgegeben werden. Für die Abholung von Restabfall nutzen Sie bitte den braunen Sack oder die Banderole für Abfalltonnen und Container. Eine Übersicht über die Abfallentsorgung in Freistadt finden Sie auf Seite 8.



BIO-Abfall

Bio-Abfall ist ein natürlicher und hochwertiger Rohstoff. Wenn er getrennt gesammelt wird, kann daraus Kompost erzeugt werden. Qualitätskompost hat für den Boden große Bedeutung als Nährstofflieferant, bewirkt eine deutliche Bodenverbesserung und ersetzt Kunstdünger. Wir bitten Sie daher, auf die richtige Entsorgung von Bio-Müll zu achten: Für Bio-Eimer (7/23/46 l) gibt es passende Einlegesäcke aus Maisstärke, die im Rathaus, im ASZ und beim BAV gekauft werden können. Der Bio-Eimer wird jeden Dienstag ab 7 Uhr früh abgeholt. Ist der Dienstag ein Feiertag, am folgenden Arbeitstag. Geben Sie keine flüssigen Abfälle in den Bio-Eimer und stellen Sie den Eimer nicht in die pralle Sonne. Halten Sie den Bio-Eimer verschlossen und waschen Sie ihn regelmäßig aus. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!